



ANGELIKA WARMUTH/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES

Während die Regierung scheitert, erhebt sich ein anderer Anführer

Die deutsche Politik ist dabei, unsere Welt zu verändern.

- Josue Michels
- [19.12.2023](#)

Die Regierung hatte ein Haushaltsdefizit in Höhe von 60 Milliarden Euro. Das liegt daran, dass sie ungenutzte Pandemie-Notfallmittel für ihre Klima-Agenda umgewidmet hat, was laut einem Gerichtsurteil vom 15. November verfassungswidrig ist. Die Regierungskoalition hat fast einen ganzen Monat lang gestritten, während die Krisen in der Welt explodierten. Am 13. Dezember wurde ein neuer Haushalt verkündet, und diejenigen, die für den Haushaltsfehler zahlen müssen, sind nicht die Koalitionspartner, sondern der Durchschnittsbürger. Die Deutschen sind nicht amüsiert.

Doch während die derzeitige Regierung die Erwartungen nicht erfüllt, erhebt sich ein anderer Anführer.

PT_DE

Der öffentlich-rechtliche Fernsehsender ARD stellte am 7. Dezember, dem Jahrestag der Unterzeichnung des aktuellen Koalitionsvertrags, fest, dass die Regierung unbeliebter denn je ist. Nur 17 Prozent der Befragten sind mit der Koalition zufrieden und gerade einmal 20 Prozent mit Bundeskanzler Olaf Scholz (der niedrigste Wert für einen Bundeskanzler seit Beginn der Umfragen im ARD DeutschlandTrend).

Zu den sinkenden Umfragewerten trug auch die Haushaltskrise bei, an der die Regierung zu zerbrechen drohte. Die *Süddeutsche Zeitung* schrieb am 8. Dezember: „Olaf Scholz hat sich den zweiten Jahrestag seiner Kanzlerschaft bestimmt anders vorgestellt: Statt die Erfolge seiner sogenannten Fortschrittskoalition zu feiern, muss er um deren Fortbestand kämpfen.“

Die Koalition hat vorerst überlebt. Streitigkeiten wurden beiseite geschoben und jeder war gezwungen, mit seiner Agenda Kompromisse einzugehen. Aber die Unzufriedenheit in der Koalition und in der deutschen Bevölkerung wird sicher wachsen. *N-tv.de* bemerkte am 13. Dezember:

Die Preise für Strom, Gas, Benzin und Diesel werden Anfang des Jahres steigen und die für Flüge und Plastikprodukte womöglich auch. ... Viele Bürger werden das als weitere Zumutung empfinden. Auch sie werden zur Kasse gebeten, weil die Regierung sich mit Schulden verzockt hat.

Das ist sehr typisch dafür, wie der durchschnittliche Deutsche derzeit seine Regierung sieht. Das Volk zahlt für die Inkompetenz der herrschenden Klasse. Immer wieder konzentriert sich die Regierung auf interne Streitigkeiten und selbstgemachte Krisen, anstatt dem Volk zu dienen und international zu führen.

Doch gerade jetzt, wo sich die Krisen zuspitzen, tritt ein anderer Führer auf den Plan, den die *Posaune* seit 2009 genau beobachtet: Karl-Theodor zu Guttenberg.

Durch ein neues Buch, LinkedIn-Kolumnen, eine Podcast-Reihe, Talkshows, Interviews und Reden gewinnt der ehemalige Verteidigungsminister die Popularität zurück, die er durch einen Plagiatsskandal im Jahr 2011 verloren hatte. Das Ergebnis ist, dass viele ihn zurückhaben wollen, wie man zum Beispiel an diesem Gespräch mit der *Ausburger Allgemeinen* sieht:

Einige Ihrer Leser auf LinkedIn wünschen sich nichts sehnlicher, als dass Karl-Theodor zu Guttenberg in den Zirkus der Politik zurückkehrt.

Guttenberg: Warum sollte ich? Meine Zeit ist vorbei.

Man soll niemals nie sagen.

Guttenberg: Ich weiß schon, ich kann 17 Mal sagen, dass mein Abschied endgültig ist, und einige wollen einfach nicht daran glauben ...

Schmeichelt es Ihnen nicht, dass manche dennoch Ihr politisches Comeback einfordern?

Guttenberg: Ich finde das eher überraschend ...

Je mehr sich die Misserfolge der gegenwärtigen Koalition häufen, desto mehr wird Guttenbergs Rückkehr gefordert. Und Guttenbergs jüngste Aktivitäten könnten durchaus für genau einen solchen Comeback-Versuch gehalten werden. Er hält sogar öffentliche Reden, die mit Wahlkampfreden verwechselt werden könnten.

Mit seinem Co-Podcast-Moderator Gregor Gysi hielt er am Montag und Samstag einen öffentlichen Vortrag vor ausverkauftem Saal. Bei vielen Gelegenheiten haben sich die beiden, die früher politische Gegner waren, gegenseitig geschmeichelt. Guttenberg scherzte sogar darüber, mit Gysi eine neue Partei zu gründen.

Derselbe Gysi erschien auch in Guttenbergs neuem Dokumentarfilm, der der mächtigsten Institution Europas schmeichelt: Der römisch-katholischen Kirche. Immer wieder lobt Guttenberg die Kirche und behauptet, dass sie nicht durch die Yogamatte ersetzt werden kann.

Durch Schmeicheleien baut Guttenberg Verbindungen auf, die es ihm ermöglichen könnten, zu noch größerer Prominenz aufzusteigen, als er es zuvor als Deutschlands beliebtester Minister war. Die gegenwärtig scheiternde deutsche Regierung lässt den ehemaligen politischen Star sicherlich in einem stärkeren Licht erstrahlen.

Er zapft auch eine Macht an, die stärker ist als Meinungsumfragen und die Wünsche der Menschen. Es war die katholische Kirche, die jahrhundertlang die Politik beeinflusst hat und immer versuchte die Rolle des Königsmachers an sich zu reißen. Ausgehend von dieser Geschichte hat die *Posaune* schon seit langem vorausgesagt, dass ein neuer europäischer Anführer mit dem Segen der Kirche aufsteigen würde.

In diesem Zusammenhang hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, oft auf eine Prophezeiung im Alten Testament und eine parallele Prophezeiung in Offenbarung 17 hingewiesen. Daniel 12, 9 zeigt, dass dieses Buch Prophezeiungen für eine Zeit enthält, lange nachdem Daniel sie aufgezeichnet hatte. In der Tat beziehen sich die Prophezeiungen auf eine Zeit, in der die Regierung des Menschen durch die Regierung Gottes ersetzt wird (Daniel 2). In diesem Zusammenhang hat Herr Flurry die Aufmerksamkeit auf Daniel 11, 21 gelenkt, wo es heißt, dass der Führer des letzten Weltreichs durch „Ränke“ an die Macht kommen wird. In Offenbarung 17 heißt es, dass die Macht dieses Führers durch eine Frau – ein Symbol für die Kirche – verstärkt und sogar gelenkt wird.

Heute würden nur wenige Beobachter Deutschland und die Europäische Union als ein aufstrebendes Imperium bezeichnen. Noch weniger glauben, dass die katholische Kirche diesen Einfluss wieder an sich reißen könnte. Und noch weniger glauben, dass Guttenberg der Mann sein könnte, der dieses Imperium regieren wird. Aber die biblische Prophezeiung sagt voraus, dass der Aufstieg Europas zum „Heiligen“ Römischen Reich sicher ist und Guttenberg scheint der wahrscheinlichste Mann zu sein, der dieses Reich regieren wird.

Herr Flurry hat diese Vorhersage gemacht, als Guttenberg sich aus dem öffentlichen Rampenlicht zurückgezogen hatte. Heute ist er zurück und das zu einer Zeit, in der Deutschland und Europa eine starke Führungspersönlichkeit brauchen und immer mehr Menschen nach einer europäischen Supermacht oder einem Imperium rufen. Allein diese Tatsache sollte Grund genug sein, diesen Mann und die biblischen Prophezeiungen genau zu beobachten. Für eine detaillierte Studie lesen Sie bitte zunächst den Artikel von Herrn Flurry: [„Ist KT zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?“](#).